

Niederschrift über die 37. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 19.03.2014, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Herr Wilhelm Korth	CDU	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Maik Schmid	SPD	Vertretung für Inge Walfort
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	bis TOP 14 ö. S., 19.40 Uhr
Herr Gerrit Tranel	CDU	bis TOP 1 n. ö. S., 19.55 Uhr, befangen bei TOP 11 ö. S.
beratende Mitglieder		
Herr Klaus Schneider	Aktiv für Coesfeld	bis TOP 14 ö. S., 19.40 Uhr
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:15 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Ausbau der Straßen Darfelder Weg und Blomenesch: Verfahren nach § 125 Abs.2 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: 311/2013
- 3 BerkelSTADT Coesfeld - Städtebauförderung UrbaneBerkel
Vorlage: 054/2014
- 4 Benennung der Straße im Gebiet „Wohnen an der Marienburg“
Vorlage: 027/2014
- 5 Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für einen Teilbereich (In den Kämpen/An der Fegetasche) des B- Planes Nr. 121/2 "Coesfelder Promenade-Schützenwall/Südwall"
Vorlage: 037/2014
- 6 Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 128 "Erweiterung Wohnen am Druffels Weg"
Vorlage: 042/2014
- 7 Bebauungsplan Nr. 125 "Wohnquartier Hengte"
Vorlage: 046/2014
- 8 Antrag der CDU-Fraktion: Prüfauftrag hinsichtlich der Verkehrsregelung im neuen Baugebiete Hengte
Vorlage: 049/2014
- 9 Antrag der CDU-Fraktion: Prüfauftrag für Wohnbau-Bebauungspläne in Coesfeld und Lette und Anfragen Bündnis 90/Die Grünen; Baulücken und Sozialer Wohnraum
Vorlage: 053/2014
- 10 Coesfelder Straße in der Ortsdurchfahrt Lette - Fördermöglichkeiten
Vorlage: 043/2014
- 11 Antrag der CDU-Fraktion auf Änderung der Preisstufe Coesfeld - Münster im Münsterlandtarif
Vorlage: 026/2014
- 12 Bedarfsorientierter Schülerverkehr
Vorlage: 056/2014
- 13 Wiedauer Weg / Einfriedung Bahnstrecke Coesfeld-Gronau
Vorlage: 066/2014
- 14 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2013 fristgerecht eingegangen sei und die Tagesordnung um den TOP 13 „Wiedauer Weg / Einfriedigung Bahnstrecke Coesfeld-Gronau“ erweitert wurde.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und ein Bericht der Verwaltung liegen nicht vor.

TOP 2	Ausbau der Straßen Darfelder Weg und Blomenesch: Verfahren nach § 125 Abs.2 Baugesetzbuch (BauGB) Vorlage: 311/2013
-------	--

Beschlussvorschlag:

1. Die Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und der Träger sonstiger Belange sowie der Bürger wird zur Kenntnis genommen.
2. Die rechtmäßige Herstellung des Straßenausbaus der Erschließungsanlagen Darfelder Weg und Blomenesch wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 3	BerkelSTADT Coesfeld - Städtebauförderung UrbaneBerkel Vorlage: 054/2014
-------	---

Herr Schmitz erläutert den Entwurf des Förderantrages an die Bezirksregierung und den Abgrenzungsbereich zum Beschluss des Stadtumbauebietes nach § 171 b Baugesetzbuch.

Herr Tranel erklärt, dass die CDU-Fraktion die Berkelmaßnahmen grundsätzlich unterstütze. Auf seine Nachfrage ergänzt Herr Backes zur Sitzungsvorlage, dass ergänzend Maßnahmen in den Förderantrag aufgenommen wurden, die am 15.01.2014 mit der Bezirksregierung abgestimmt wurden. Es sei selbstverständlich, dass jedes Projekt der Politik zum endgültigen Beschluss vorgelegt werde.

Herr Peters regt an, die unter 2.3 für 2017 angesetzten 80.000 € für die Durchführung eines Wettbewerbes zur Aktivierung der Potenzialfläche „Stellplatzbereich Davidstraße“ vorzuziehen. Die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. sei davon ausgegan-

gen, dass der Wettbewerb bei Umsetzung der Planung Planorama eher durchgeführt werden könne, auch wenn zurzeit die Planungen im Umfeld noch nicht bekannt seien.

Herr Kraska erklärt, dass die Maßnahme einige gute Ansätze enthalte, dennoch könne die FDP-Fraktion nicht zustimmen. Die Projekte 1 und 2 enthielten keine sinnvollen Planungen für den Bürger. Der Grünrückschnitt am Wiemannweg zeige, dass auch mit einfachen Mitteln etwas erreicht werden könne.

Herr Stallmeyer unterstützt die Maßnahmen für die SPD-Fraktion ausdrücklich. Die Projekte würden den Reiz der Stadt deutlich erhöhen.

Frau Ahrendt-Prinz befürwortet ebenfalls die Maßnahmen, um die Berkel erlebbarer zu machen. Die Begehbarkeit der Berkel im Bereich Davidstraße werde wohl aus Gründen des Hochwasserschutzes nicht umsetzbar sein, dennoch böten sich gute Möglichkeiten zur Gestaltung.

Nach weiterer Diskussion schlägt der Ausschussvorsitzende vor, den Beschlussvorschlag der Verwaltung in der Form zu ergänzen, dass die unter 2.3 der Kosten- und Finanzierungsübersicht aufgeführte Maßnahme „Wettbewerb zur Aktivierung der Potenzialfläche Stellplatzbereich Davidstraße“ auf 2015 vorgezogen wird.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt die Festlegung eines Stadtumbaugebietes nach § 171b Baugesetzbuch für den im beigefügten Übersichtsplan gekennzeichneten Bereich. Auf Grundlage dieses Beschlusses wird der Förderantrag „UrbaneBerkel“ im Förderbereich „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ bei der Bezirksregierung Münster zur Aufnahme als neue Fördermaßnahme im Land NRW eingereicht mit der Maßgabe, die unter 2.3 der Kosten- und Finanzierungsübersicht aufgeführte Maßnahme „Wettbewerb zur Aktivierung der Potenzialfläche Stellplatzbereich Davidstraße“ auf 2015 vorzuziehen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	1	0

TOP 4	Benennung der Straße im Gebiet „Wohnen an der Marienburg“ Vorlage: 027/2014
-------	--

In der Diskussion ist Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Auffassung, dass der Vorschlag Antonia-Berning-Straße aufgrund der Herkunft der Künstlerin besser zu dem Baugebiet auf dem Knubel-Gelände passe. Daher sollte die Straße „An der Marienburg“ – möglichst mit einem erläuternden Zusatzschild – benannt werden.

Herr Stallmeyer führt aus, dass dies von der SPD-Fraktion ebenfalls vorgeschlagen worden wäre. Aufgrund des CDU-Antrages unter TOP 9 würde sich diese Bezeichnung jedoch besser für die neu in die Diskussion gebrachte Fläche an der Borkener Straße eignen. Die SPD-Fraktion schlägt daher „Loburger Esch“ vor.

Frau Ahrendt-Prinz stimmt den Ausführungen ihrer Vorredner zu und schlägt „An der Marienburg“ oder „Loburger Esch“ vor, während Herr Kraska für die FDP-Fraktion der Auffassung ist, dass „Loburger Esch“ aufgrund der geografischen Lage der einzig richtige Name sei.

Nach weiterer Diskussion lässt Herr Frieling über die Vorschläge „Loburger Esch“ und „An der Marienburg“ abstimmen.

Beschluss (1):

Es wird beschlossen, die Straße im Gebiet „Wohnen an der Marienburg“ wie folgt zu benennen:

„Loburger Esch“.

Beschluss (2):

Es wird beschlossen, die Straße im Gebiet „Wohnen an der Marienburg“ wie folgt zu benennen:

„An der Marienburg“.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	4	8	0
Beschluss 2	8	4	0

Die Straße im Gebiet „Wohnen an der Marienburg“ wird somit **„An der Marienburg“** benannt.

TOP 5	Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für einen Teilbereich (In den Kämpen/An der Fegetasche) des B- Planes Nr. 121/2 "Coesfelder Promenade- Schützenwall/Südwall" Vorlage: 037/2014
-------	---

Beschlussvorschlag:

Die Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich eines Teilbereiches des sich in der Aufstellung befindenden B-Planes 121/2 um ein Jahr gemäß § 17 BauGB wird als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich wird wie folgt umgrenzt:

Im Norden durch die Friedrich-Ebert-Straße und durch die Fegetasche, im Osten durch die westliche Grenze der Friedrich-Ebert-Straße, im Süden durch die südliche Abgrenzung des Grundstücks In den Kämpen 10 und im Westen durch die westliche Grenze der Fegetasche.

Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus dem der Einladung beiliegenden Übersichtsplan.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 6	Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 128 "Erweiterung Wohnen am Druffels Weg" Vorlage: 042/2014
-------	---

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, über die Beschlussvorschläge en bloc abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Beschluss 1:

Es wird beschlossen, gemäß § 4a Baugesetzbuch (BauGB) den geänderten und ergänzten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 128 „Erweiterung Wohnen am Druffels Weg“ erneut öffentlich auszulegen.

Das Plangebiet befindet sich im südlichen Stadtbereich Coesfelds und umfasst das Flurstück 850 und wird ergänzt durch die Flurstücke 936, 994, 995, 996, Flur 15, Gemarkung der Stadt Coesfeld.

Die Grenzen des Plangebietes sind entsprechend in der Planzeichnung des Bebauungsplanes festgelegt und aus dem der Einladung beiliegenden Übersichtsplan ersichtlich.

Beschluss 2:

Es wird beschlossen mit den anliegenden Unterlagen die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2, 3 und 4 BauGB erneut zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1 und 2	12	0	0

TOP 7	Bebauungsplan Nr. 125 "Wohnquartier Hengte" Vorlage: 046/2014
-------	--

Zu Beginn der ausführlichen Diskussion fragt Herr Tranel für die CDU-Fraktion, wie lange der Interessentengruppe Mehrgenerationenhaus die Option eingeräumt werde und ob der mit der Nachbarschaft abzuschließende Vertrag Sanktionen bei Nichteinhaltung der Vereinbarungen enthalten werde.

Herr Schmitz erläutert, dass die Interessentengruppe in den nächsten Monaten ihre Rechtsform festlegen wolle. Für die Erarbeitung eines schlüssigen Konzeptes sei ½ bis 1 Jahr geschätzt. Genauere Vorgaben müssten jedoch spätestens bis zum Satzungsbeschluss vorliegen. Dann müsse auch diskutiert werden, wie lange der Gruppe eine Option eingeräumt

werden könne. Der Anregung, Sanktionen in den Vertrag mit der Nachbarschaft aufnehmen, werde gefolgt.

Frau Ahrendt-Prinz ist für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Auffassung, dass aufgrund der starken Nachfrage wo immer es möglich sei, innerhalb des Gebietes Flächen für eine kostengünstige Doppelhausbebauung ausgewiesen werden sollten. Darüber hinaus sollten die grünordnerischen Festsetzungen in Bezug auf den erhaltenswerten Baumbestand konkreter formuliert werden.

Herr Kraska ist für die FDP-Fraktion ebenfalls der Meinung, dass deutlich mehr Flächen für eine Doppelhausbebauung zur Verfügung gestellt werden sollen.

Herr Stallmeyer ist für die SPD-Fraktion der Ansicht, dass der Planentwurf das Stimmungsbild der Einfamilienhausbebauung wiedergebe. Zur zusätzlichen Verkehrsbelastung habe es in der Bürgeranhörung nur eine Anfrage gegeben. Er halte die Ausführungen in der Presse für deutlich übertrieben. Im Bereich der Planstraße C sollte wie im Gebiet Nordwest eine Einfriedigung zur Bahn festgeschrieben werden.

Die Verwaltung führt zu diesem Vorschlag aus, dass zum einen die geplanten Grundstücksgrößen für eine Doppelhausbebauung zu klein seien und zum anderen die Ausrichtung der Grundstücke für eine ausreichende Belichtung der verbleibenden Gartenflächen ungünstig sei. Aufgrund der derzeit niedrigen Zinsen gehe der Bauwunsch der Interessenten in Richtung Einzelhausbebauung. Eine Änderung der Konzeption erfordere darüber hinaus eine Umplanung vor der öffentlichen Auslegung.

Zum Baumbestand sei noch einmal eine Bewertung vorgenommen worden. Es werde erneut geprüft, ob ggf. der eine oder andere Baum ohne Festschreibung im Bebauungsplan ebenfalls erhalten werden könne.

Nach weiterer Erörterung wird auf Vorschlag des Vorsitzenden über die Beschlussvorschläge en bloc abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag 1:

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 125 „Wohnquartier Hengte“ und der Entwurf der Begründung werden beschlossen.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1 und 2	10	0	2

TOP 8	Antrag der CDU-Fraktion: Prüfauftrag hinsichtlich der Verkehrsregelung im neuen Baugebiete Hengte Vorlage: 049/2014
-------	--

Nach Erläuterung des Antrages durch Herrn Tranel von der CDU-Fraktion stellt Herr Peters von der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. den Alternativantrag, die Verwaltung zu beauftragen, mit der Straßenverkehrsbehörde eine Verkehrsregelung zu erarbeiten, in der der Schüler- und Berufsverkehr nicht durch zusätzlichen Baustellenverkehr behindert bzw. gefährdet wird.

In der Erörterung ist Herr Stallmeyer von der SPD-Fraktion der Meinung, dass der Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. sinnvoller für die Gesamtmaßnahme sei. Durch die Einrichtung einer Baustraße würden Bauplätze für längere Zeit blockiert.

Herr Kraska kann für die FDP-Fraktion die Befürchtungen der Anlieger nachvollziehen. Der Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft sei von der Zielrichtung genau richtig, möglicherweise sogar unter Anlegung einer zweiten Baustraße.

Herr Tranel weist für die CDU-Fraktion darauf hin, dass zunächst zu prüfen sei, ob eine Baustraße eingerichtet werden könne. Erst wenn die Rahmenbedingungen bekannt seien, könne die Verwaltung unter Ergänzung des Antrages der Freien Wählergemeinschaft beauftragt werden.

Nach weiterer Diskussion lässt Herr Frieling über den Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld unter Berücksichtigung des Antrages der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Straßenverkehrsbehörde eine Verkehrsregelung zu erarbeiten, in der der Schüler- und Berufsverkehr nicht durch zusätzlichen Baustellenverkehr behindert bzw. gefährdet wird.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Baustraße zum Buchholzweg während der Bauphase eingerichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	1

TOP 9	Antrag der CDU-Fraktion: Prüfauftrag für Wohnbau-Bebauungspläne in Coesfeld und Lette und Anfragen Bündnis 90/Die Grünen; Baulücken und Sozialer Wohnraum Vorlage: 053/2014
-------	--

Herr Tranel stellt für die CDU-Fraktion klar, dass sich der Vorschlag seiner Fraktion für eine Wohnbebauung sowohl auf die städtische als auch auf die privaten Grundstücksflächen an der Borkener Straße beziehe.

In der Diskussion ist Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Meinung, dass zunächst geprüft werden müsse, ob das Grundstück grundsätzlich für eine Wohnbebauung geeignet ist und ob es noch für die Feuerwehr gebraucht wird. Auch sollte die städtebaulich wertvolle Situation mit der alleeartigen Zufahrt zur Marienburg erhalten bleiben. Er regt an, den in der Vorlage für den nicht öffentlichen Sitzungsteil angekündigten Bericht abzuwarten. Vorher könne eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag nicht erfolgen.

Frau Ahrendt-Prinz erinnert für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen daran, dass die Flächen im Bereich der Marienburg immer im Fokus standen. Problematisch sei jedoch der hohe Grundwasserstand. Sie ist ebenfalls der Meinung, dass die Allee und der freie Blick auf die Marienburg nicht aufgegeben werden sollten. Zu berücksichtigen sei auch der demografische Wandel, wodurch künftig viele Häuser zur Verfügung stehen würden. Die von Ihrer Fraktion aufgeworfenen Fragen habe die Verwaltung in der Sitzungsvorlage nicht beantwortet.

Herr Backes teilt hierzu mit, dass zurzeit kein Baulückenkataster zur Verfügung stehe. Aus datenschutzrechtlichen Gründen könne ein detaillierter Bericht jedoch nur im nicht öffentlichen Sitzungsteil gegeben werden. Aufgrund der derzeitigen Niedrigzinsphase sei es für private Grundstückseigentümer oft uninteressant, Grundstücke zu verkaufen, da für erzielte Erlöse keine Rendite erzielt werden könne.

Herr Stallmeyer ergänzt für die SPD-Fraktion, dass der Verwaltung zu wenig Zeit für eine detaillierte Betrachtung der Anfrage zur Verfügung gestanden habe. Auch müsse man bedenken, dass für eine Nachverdichtung in Innenstädten keine Steuerungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Es sei das Recht der Grundstückseigentümer zu entscheiden, ob verkauft werde oder nicht. Eine Bebauung der Flächen an der Marienburg beeinträchtige das Landschaftsbild, die Allee sei prägend. Maximal könne man über die Nachverdichtung in Richtung Baakenesch nachdenken.

Herr Kraska ist für die FDP-Fraktion ebenfalls der Auffassung, dass das Eigentumsrecht zu berücksichtigen sei. Die hohe Nachfrage müsse vernünftig in einen Auftrag an die Verwaltung umgesetzt werden. Es müsse der genaue Bedarf ermittelt werden um festzustellen, welche Fläche bereitgestellt werden müsse.

Im weiteren Verlauf der Diskussion stellt Herr Tranel klar, dass der Vorschlag an der Marienburg lediglich eine Variante von vielen sei. Das Thema müsse immer wieder in die Diskussion gebracht werden, auch wenn nur wenige Grundstücke zur Verfügung stünden. Die Entwicklung alter Wohngebiete sei ein notwendiges Thema. Er ist der Auffassung, die Bereitstellung von Bauland nicht zu einem Wahlkampfthema zu machen. Er regt an, die Angelegenheit in der morgigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses abschließend zu beraten.

Im Vorgriff auf die weiteren Informationen der Verwaltung im nicht öffentlichen Sitzungsteil verweist der Ausschuss den TOP ohne Abstimmung an den Haupt- und Finanzausschuss. Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen weist ausdrücklich darauf hin, dass die Tagesordnung der morgigen Haupt- und Finanzausschusssitzung entsprechend zu erweitern ist.

TOP 10 Coesfelder Straße in der Ortsdurchfahrt Lette - Fördermöglichkeiten
Vorlage: 043/2014

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der aktuellen Planung die Unterlagen für das Einplanungsgespräch im Herbst 2014 zu erarbeiten und die Kostenschätzung zu erstellen. Das Ergebnis der Einplanungsgespräche ist im Bezirksausschuss vorzustellen.

Gleichzeitig ist die Ausführungsplanung für die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt weiter vorzubereiten und erneut im Bezirksausschuss zu berichten, um gegebenenfalls im Rahmen der Haushaltsplanberatung Einzelmaßnahmen umzusetzen, wenn eine Förderung in absehbarer Zeit nicht erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 11 Antrag der CDU-Fraktion auf Änderung der Preisstufe Coesfeld - Münster im
Münsterlandtarif
Vorlage: 026/2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Herr Tranel gem. § 31 GO NRW für befangen. Er nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Micke erläutert für die CDU-Fraktion den Antrag.

In der Diskussion weist Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. darauf hin, dass gestern eine Fahrpreiserhöhung von 2,1 % beschlossen worden sei. Die Forderung nach einer Änderung der Preisstufe im Münsterlandtarif könne zu weiteren Preiserhöhungen oder zu einer Erhöhung der Kreisumlage führen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Bahnverbindung Coesfeld - Münster mit den zuständigen Institutionen eine Änderung der Preisstufe im Münsterlandtarif von Preisstufe 7 in Preisstufe 6 zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 12 Bedarfsorientierter Schülerverkehr
Vorlage: 056/2014

Beschluss:

Der Antrag wird zuständigkeitshalber in den Ausschuss für Kultur, Schule, Sport verwiesen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 13 Wiedauer Weg / Einfriedung Bahnstrecke Coesfeld-Gronau
Vorlage: 066/2014

In der ausführlichen Diskussion begrüßt Herr Peters für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e V. den Vorschlag der SPD-Fraktion. Allerdings müssten ggf. einzuholende Erlaubnisse der Bahn und entstehende Kosten für Anpflanzung und Pflege berücksichtigt werden.

Herr Tranel kann für die CDU-Fraktion zustimmen, wenn die Maßnahme pragmatisch umgesetzt werden könne. Sofern Haushaltsmittel bereitzustellen seien, müsse ein Finanzierungsvorschlag vorgelegt werden.

Herr Backes weist darauf hin, dass eine Einfriedigung nicht für erforderlich halte und bei einer Einfriedigung der Bahnstrecke am Wiedauer Weg auch andere Strecken wie z. B. am Darfelder Weg zu berücksichtigen seien. In der logischen Konsequenz müssten dann auch Straßen und Bachläufe eingefriedigt werden.

Frau Ahrendt-Prinz stimmt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Vorschlag der SPD-Fraktion grundsätzlich zu. Sie bemängelt, dass die vorhandene Dornenhecke massiv zurück geschnitten worden sei. Dies sei aufgrund der derzeitigen Wetterlage in Bezug auf den Artenschutz von den Anliegern kritisiert worden. Die ökologisch wichtige Hecke müsse erhalten bleiben und die vorhandenen Lücken geschlossen werden, was sicherlich keine hohe Kosten verursachen werde. Auf einen Zaun sollte verzichtet werden.

Herr Kraska fragt für die FDP-Fraktion, warum der Bauhof überhaupt auf den Flächen der Deutschen Bahn tätig werde.

Herr Dickmanns führt aus, dass die Deutsche Bahn nicht mit der Hand sondern nach Profil auf eine Höhe von 1 m schneide. Bei der 4 m hohen, schmalen Hecke am Wiedauer Weg war die Standsicherheit nicht mehr gegeben, so dass der Bauhof auf 1,40 m gekürzt habe. Die Hecke befinde sich teils auf städtischem Gelände und teils auf Flächen der Deutschen Bahn. Die Bahn stelle den erforderlichen Sicherungsposten, die Kosten für die Schneidearbeiten trage die Stadt.

Herr Tranel schlägt für die CDU-Fraktion vor, bis zur Ratssitzung die Kosten zu ermitteln und dann zu entscheiden. Sofern die Kosten vertretbar seien, sollte die Verwaltung tätig werden,

ansonsten müsse über die Finanzierung diskutiert werden. Nach weiterer ausführlicher Diskussion wird der Antrag der SPD-Fraktion einvernehmlich bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen vertagt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für einen Lückenschluss aller an Bahngleisen liegenden städtischen Flächen zu ermitteln.

TOP 14 Anfragen

Unter Bezug auf die Diskussion in der Öffentlichkeit fragt Herr Tranel die Verwaltung nach konkreten Angaben zur Kostenbeteiligung der Anlieger im Rahmen der Umstellung der Straßenbeleuchtung.

Herr Backes teilt hierzu mit, dass keine verlässlichen Zahlen für einzelne Straßen zur Verfügung stehen. Die Verwaltung habe anhand von vier Straßen (innerstädtische Straßen, Altgebiet, unterschiedliche Nutzung, Wohnnutzung) den umlagefähigen Aufwand je m² Grundstücksfläche und den Anteil für das jeweilige kleinste und größte Grundstück grob ermittelt.

Herr Stallmeyer fragt, wie die Abrechnung bei Grundstücken erfolge, an denen z. B. an der einen Seite private Wohnhäuser und gegenüber Bahnflächen gelegen seien.

Herr Dickmanns berichtet, dass für Bahnflächen keine Beiträge erhoben werden könnten, städtische Flächen hingegen seien beitragspflichtig. Es müsse jedoch jede Straße einzeln betrachtet werden, ggf. können mehrere Straßenzüge zu einem Gebiet zusammengefasst werden, auch unbebaute Grundstücke seien zu berücksichtigen.

Herr Tranel bittet die Verwaltung um Informationen über die Verwendung von Stellplatzablösebeträgen.

Herr Backes sagt die Informationen zu.

Herr Kraska fragt, ob es möglich sei, auf dem Trennstreifen zwischen Beguinen- und Ritterstraße einen Haltestreifen einzurichten. Teilweise herrschten dort chaotische Verkehrsverhältnisse.

Herr Dickmanns verweist auf die im Ausschuss vorstellte Planung.

Herr Kramer erkundigt sich nach der im vergangenen Winter eingesetzten Streusalzmenge und fragt, ob die Straßenreinigungssatzung der Stadt Coesfeld Festsetzungen über die erlaubten Streumaterialien enthalte.

Herr Dickmanns teilt mit, dass die Mitarbeiter nur wenige Einsätze fahren mussten. Angaben über Materialien und Menge werden in der nächsten Sitzung gegeben.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin